

# THE VICTOR.

606 Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten, anzudeuten, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Hinsicht, erste Klasse Wirtschaft, eröffnen habe. Es wird mein Bestreben sein, in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an Importierten und einheimischen Weinen, Liquoren, Cigarren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem heiligen Sotale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

## Columbia Halle

Echt deutsche Wirtschaft.

Central Sammelplatz des  
Deutschthums der Südseite.

Vorzügliche Getränke und delikates Lunch.  
.....zum Besuch laden ein.....

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer,  
801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

## Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon Neu 3387.

Eine schöne, geräumige Halle steht  
Bereiten, Logen, Clubs und Unions  
zur Verfügung.

## Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue  
Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vor-  
mittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

## "THE PABST."

Saloon.

428 Süd Delaware Str.

Wm. MOELLER,

Nachfolger von Henry Kurz.

## Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.  
Neues Telephon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

## Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. D'Conner und Allen McCauley,  
Schankkellner.

## Germania Halle.

87 und 89 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestaus-  
gestattete Tanzsaal in  
der Stadt.

Hauptquartier für alle deut-  
schen Vereine.  
Club- und Versammlungszim-  
mer zu mäßigen Preisen  
zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

# Streitfragen vermindert.

## Abschluß eines wichtigen Colonial-Vertrags zwischen Paris und London.

Gerüchte über ein See-Gefecht bei Port Arthur. — Keine Niederlage der  
Russen am Jalu. — Alexander II. im Bürgerkrieg. — Nuntius nach  
Berlin. — Der 86-jährige Christian von Dänemark.

### Frankreich.

Vertrag unterzeichnet.

Paris, 8. April. Der englisch-  
franz. Colonial-Vertrag, einschließlich  
des Abkommens über Marocco, Egypten  
und Neufundland, wurde heute in Lon-  
don unterzeichnet.

Die Nachricht wird heute Abend vom  
„Temps“ bestätigt, wonach außerdem  
die Differenzen bezüglich Siam's und  
Madagascar's und, entgegen früheren  
Berichten, der Neuen Hebriden ge-  
schlichtet sind. Diese Ausdehnung ste-  
melt das Erreichte zu einem bemerkens-  
werten diplomatischen Triumph.

Nach dem Vertrage bleibt die derzei-  
tige politische Lage in Marocco und  
Egypten unverändert; bezüglich der  
egyptischen Finanzen ist ein volles Ein-  
verständnis erreicht.

England erkennt das Recht Frank-  
reichs an, für die Küste Marocco's zu  
sorgen, während Frankreich das Vor-  
gehen Englands in Egypten nicht hin-  
dert. Handelsfreiheit in Egypten und  
Marocco ist auf 30 Jahre garantiert.

In West-Afrika erhielt Frankreich 3  
Concessionen, eine Gebietsabtretung  
am Zambesi, wodurch es Zutritt zu  
dem für Ozeandampfer schiffbaren  
Flußtheile erhält, ferner 6 Los Inseln  
und endlich eine Grenz-Regulierung  
zwischen dem Niger und Chad See,  
die Frankreich einen Weg durch ein  
fruchtbares Land gibt.

London, 9. April. Die Regie-  
rung wird allgemein zu dem Abschluß  
des Vertrags beglückwünscht, trotzdem  
man erkennt, daß Frankreich wesent-  
liche Concessionen erhielt, ohne selbst  
Zugeständnisse von wirklichem Werte  
zu machen. Den Hauptpunkt ernten  
König Edward und Präsident Loubet,  
weil sie die Schwierigkeiten in verfüh-  
lichem Geiste überwunden.

Isabella's Krankheit.

Paris, 8. April. Der Zustand  
der früheren Königin Isabella von  
Spanien erregt schwere Besorgnis.  
Ihre 3 Töchter Isabella, Eulalie und  
Marie weilen am Krankenbett.

### Dänien.

Gerüchte über See-Gefecht.

Paris, 9. April. Nach dem Pe-  
tersburger Correspondenten des „Echo  
de Paris“ fuhr heute früh Admiral  
Makarov von Port Arthur aus, indem  
ein japanisches Geschwader seawärts  
signalisiert wurde. Gerüchteweise ver-  
lautet, eine Seeschlacht habe stattge-  
funden, aber amtlich ist nichts bekannt.

London, 9. April. Ein Wei Hai  
Wei Corr. der „Times“ fabelt unter  
geheim: Nach einwöchentlichem Kreuz-  
fahrt glaube ich, daß die japan. Flotte  
eine neue Landung jüngst mobilisierter  
Truppen vorbereitet.

Eine enge Blockade von Port Arthur  
wird nicht durchgeführt, vermutlich  
wegen des Zustands des Canals. Si-  
cher ist, daß bis jetzt noch keine japan.  
Transportdampfer in den Golf von  
Beihai eingefahren sind.

Ankauf neuer Schiffe.

Paris, 9. April. Nach dem „Echo  
de Paris“ verhandelt ein französischer  
Agent wegen des Verkaufs argentinischer  
Kriegsschiffe an Rußland, das bis  
Ende Juli der japanischen Flotte über-  
legen sein will.

Keine Niederlage am

Jalu.

St. Petersburg, 8. April. Die  
Mobilmachung der Schwarzen  
Meer Reserven wird zur Ausfüllung  
der Lücken, welche die nach dem Osten  
geforderten Seeleute gerissen, not-  
wendig.

Auch in den Ostsee-Provinzen steht  
eine ähnliche Mobilmachung bevor.  
Das heute in Paris verbreitete Ge-  
rucht von einer russischen Niederlage am  
Jalu wird entschieden demontiert. Vom  
Kriegsschauplatz liefern heute keine am-  
tlichen Depeschen ein.

Correspondenten die Lan-  
dung verboten.

Söul, 8. April. Der Dampfer  
„Eaminoe Maru“ traf heute in Che-  
mulpo ein, um 300 Mann der ersten  
Division an Bord zu nehmen. Die Renge  
wird jedoch durch „Es lebe der König  
und Maura“ eine Gegen-Demonstra-  
tion. Ein sich anschließender Faust-  
kampf wurde von Gendarmen beendet.

schiffung auf dem Dampfer ver-  
weigert.

Es handelt sich hier möglicherweise  
um die 16 Correspondenten, die nach  
Eindeckung vom 1. April aus Tokio  
mit unbekanntem Ziele nach der Front  
abgegangen waren.

Keine Thee-Roth.

Moskau, 8. April. Die Furcht  
vor einer Thee-Roth ist größtentheils  
gehoben. Die Kaufleute sind benach-  
richtigt, daß die Bahn nunmehr im  
Eindeckung ist, 500,000 Pfund Thee, die  
in Port Dalny seit Kriegs-Ausbruch  
lagerten, zu befördern.

St. Petersburg, 8. April. Der  
General Kuropatkin ist nach Liao  
Yang zurückgekehrt.

Russische Politik wäh-  
rend amerikanischer  
Bürgerkriegs.

St. Petersburg, 8. April. Die  
Russoe Fremde bringt heute an  
herausragender Stelle einen Artikel aus  
einer amerikanischen Zeitung, der eine  
Zusammenkunft zwischen Alexander II.  
und Wharton Barker (dem Phila.  
Finanzmann, früher amer. Finanz-  
Agent in Rußland) beschreibt. Es  
war bei Gelegenheit der russischen  
Flotten-Revue in Cronstadt im Jahre  
1879 als der Kaiser zu Barker sagte,  
er sei entschlossen gewesen, Englands  
Anerkennung der Confederation als casus  
belli zu betrachten und habe zu diesem  
Zwecke die russischen Flotten nach New  
York und San Francisco geschickt. Die  
Russoe Fremde bemerkt: Rußland hat  
nicht vergessen, die Flagge zu ehren,  
welche 1863 russ. Geschwader in New  
York und San Francisco hielten.

Die Amerikaner, welche sich an jenem  
Tage in Cronstadt aufhielten, wissen  
Rußlands Freundschaft für Amerika  
während des Bürgerkriegs zu schätzen.

Lob der Mandchurei-  
Bahn.

Berlin, 8. April. Der Kriegs-  
Correspondent des „Tageblatt“, Major  
Gaede, schreibt am 19. März von  
einem Zuge in der Nähe von Harbin:  
Nur 6 Züge fahren täglich östlich auf  
der Mandchurei-Bahn und nur 4 bis  
Harbin, jeder besteht aber aus 38  
Wagen.

Die Bahn ist augenscheinlich den mi-  
litärischen Forderungen gewachsen. Die  
Russen sind etwa Mitte dieses Monats  
zur Offensive gerüstet.

Bulgarien.

Astommen mit der  
Türkei.

Sofia, 8. April. Einer De-  
pesche aus Constantinopel zufolge  
wurde heute ein türkisch-bulgarisches  
Abkommen unterzeichnet. Einzelheiten  
werden nicht mitgeteilt.

Großbritannien.

Gefecht mit Tibet anern.

London, 8. April. Nach einer  
heutigen Depesche an's indische Amt  
ließ Gen. MacDonald's Infanterie in  
der Nähe von Kalapange mit 300 Ti-  
betanern zusammen, die Feuer eröffne-  
ten. Keine Verluste.

Dänemark.

Christiantritt in's 87te.

Copenhagen, 8. April. König  
Christian feierte heute in vorzüglicher  
Gesundheit seinen 86. Geburtstag.  
Der amer. Gesandte Swenson über-  
brachte die Glückwünsche des Präsi-  
denen Roosevelt. Von allen Souveränen  
trafen Glückwunsch-Depeschen ein. Als  
der betagte Fürst mit dem englischen  
Königspaar auf dem Schloß-Balkon  
sich zeigte, jubelte ihm eine ungeheure  
Volkmenge zu. In ganz Dänemark  
fanden Festlichkeiten statt.

Spanien.

Republ. Kundgebung.

Barcelona, 8. April. König  
Alfonso begab sich heute nach Gerona  
und kommt am Samstag zurück.  
Als der König gestern Abend das  
Theater verließ, verfolgten von einer  
Versammlung zurückkehrende Republi-  
kaner eine Kundgebung gegen den Mi-  
nisterpräsidenten Maura. Die Menge  
wird jedoch durch „Es lebe der König  
und Maura“ eine Gegen-Demonstra-  
tion. Ein sich anschließender Faust-  
kampf wurde von Gendarmen beendet.

## Wichtige Kunde.

Einfluß der Wälder auf klimatische  
Verhältnisse war bisher überschätzt.

Berlin, 8. April. Auf der ge-  
strigen Jahresversammlung der deut-  
schen Meteorologischen = Gesellschaft  
wurde über den Einfluß der Wälder  
auf das Klima discutirt. Die erreichten  
Schlüsse schreiben den Wäldern einen  
weit geringeren Einfluß zu, als man  
bisher annahm.

Prof. Schubert, Göttingen, berich-  
tete über seine 4-jährige Beobachtungen  
auf preuß. Forst-Stationen in den  
ausgedehnten Wäldungen von N. W.  
Brandenburg. Das Resultat zeigte, daß  
die Wälder auf Regenfall und Klima  
im Allgemeinen keinen nennenswerthen  
Einfluß hatten.

In der folgenden Debatte wurde  
darauf hingewiesen, daß Beobachtun-  
gen in den großen Sumpf-Gegenden  
von Rußland ähnliche Resultate zeitig-  
ten.

Päpstliche Nuntiat.

Rom, 8. April. Der „Messagero“  
bekräftigt die Meldung, daß binnen  
Kurzem eine päpstliche Nuntiat in  
Berlin errichtet wird. Den Posten er-  
hält der gegenwärtige Abt des Klosters  
Monte Cassini, Bonifacius Krug.

Italien.

Scharfe Sprache gegen  
Loubet.

Rom, 8. April. Der „Osservatore  
Romano“, das Organ des Vatikan,  
dementirt heute offiziell das Bestehen  
von Unterhandlungen über eine Zu-  
sammenkunft zwischen dem päpstlichen  
Staats-Sekretär und dem französischen  
Minister des Aeußeren während Loubet's  
biefigem Besuche. Die Erklärung  
schließt:

„Ein Ding ist sicher, daß der Kom-  
Besuch eines Hauptes einer katholischen  
Nation unter den gegenwärtigen Ver-  
hältnissen für den Papst die schwerste  
Beleidigung bilden muß.“

Rußland.

Die anti-jüdische Agi-  
tation.

Odess, 8. April. Die Juden  
verbreiten Wiener und Berliner Blätter  
mit Correspondenzen, worin behauptet  
wird, die hiesigen Behörden ermunten  
die anti-jüdische Agitation, um Aus-  
brüche zu Oeffern hervorgerufen. Die  
Behauptungen sind absolut unbegrün-  
det; es geschieht vielmehr Alles, um die  
Rasse-Leidenchaften einzudämmen.

## Kurze Depeschen.

8. April.

Ausland.

Minst, Rußland. Ein Wolf  
erschien in der Stadt und biß 6 Per-  
sonen, bevor er erlegt wurde.

Danbury, Conn. — Aus dem  
Hause des bejahrten Einfindlers H. Da-  
vis bei Lanesville wurden 12,000 Doll.  
nebst Juwelen gestohlen.

Rizza. Alice S. Williams, Toch-  
ter des Dr. Williams von Ohio, de-  
butierte im Stadt-Theater mit Erfolg  
als Margarethe in Faust.

Island.

Memphis. Der Mississippi steht  
4 3/10 Fuß über der Gefahrlinie. Die  
Ausfluchten weisen auf 32 Fuß bis  
Sonntag.

Lawrence, Mass. S. Denhe-  
re, ein früherer Clerk der Arlington  
Coop. Affn., wurde wegen Unterschla-  
gung von \$25,000 verhaftet.

Denver, Colo. In Mobile, Ala.,  
ist J. W. Browning, früherer Staatsse-  
nator von New York und als Journal-  
ist bekannt, 62 Jahre alt gestorben.

Solche, Conn. Die Leiche  
eines scheidlich verfallenen früheren  
Arbeiters auf der Farm von J. Marks  
wurde gefunden. Marks selbst ist ver-  
schwunden.

Schiffsnachrichten.

Angelommen.

Wilmington: „Motte“ von New York.  
Plymouth: „St. Louis“ von New  
York.

Neapel: „Nedra“ von New York.  
Ponta del Gada: „Prinzess Irene“ von  
New York.

Halifax: „Numidian“ von Glasgow.  
Queensdown: „Gretie“ von Boston.  
Havre: „Arri ed La Gasconne“ von  
New York.

Abgeschahren:

London: „Montrose“ nach Halifax und  
St. John, N. B.

Queensdown: „Gymric“ nach Boston.  
Mobile: „Parisian“ nach Halifax.  
Christiania: „Island“ nach New York.

Neapel: „Canopic“ nach Boston via  
Gibraltar.

## Täglicher Marktbericht.

Biedmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 9 April.

Kindvieh.

Gewählte bis prima Export  
Stiere, 1300-1500 Pfd. .... \$4 60-5 25  
Mäßige bis mittlere Export  
Stiere, 1300-1400 Pfd. .... 4 40-4 65

Gute bis prima Schlächter Stiere,  
1150-1250 Pfd. .... 4 25-4 65  
Gewöhnliche Stiere, 1150 bis  
1,250 Pfd. .... 4 00-4 40

Gute bis gewählte Feeding  
Stiere .... 4 00-4 35  
Mäßige bis gute Feeding Stiere,  
900-1000 Pfd. .... 3 75-4 15

Gute Stöcker .... 3 25-4 00  
Leichte Stöcker .... 2 00-3 25  
Gute bis gewählte Kinder .... 3 75-4 25

Mittlere bis gute Kinder .... 3 35-3 65  
Gewöhnliche Kinder .... 2 75-3 25  
Gute bis gewählte Kühe .... 3 60-4 00

Mittlere Kühe .... 3 25-3 50  
Gewöhnliche bis gute Kühe .... 2 75-3 50  
Gewöhnliche alte Kühe .... 2 00-3 10

Gute Kühe mit Kalb .... \$25-350  
Gewöhnliche Kühe mit Kalb .... \$20-325  
Gewählte Kühe .... 4 00-6 00  
Schwere Kühe .... 2 00-5 00

Prima bis fancy Export Butcher  
Rullen .... 3 40-3 75  
Gewöhnliche bis gute Rullen .... 2 75-3 25  
Gewöhnliche Rullen .... 2 00-2 50

Schweine.

Gute bis gewählte schwere  
Gewöhnliche bis gute schwere ..... \$5 50-6 30  
Gewöhnliche bis schwere ..... 5 00-5 20  
Gute bis gewählte leichte ..... 5 15-5 20

Gewöhnliche leichte ..... 5 00-5 10  
Gute Piggs ..... 4 75-5 00  
Leichte Piggs ..... 4 00-4 50  
Houghs ..... 4 50-5 00

Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer .... 5 50-5 75  
Gewöhnliche bis gute Lämmer .... 4 00-5 25  
Gute bis gewählte Schafe .... 3 25-3 75

Ordinare bis gute Schafe .... 2 75-3 00  
Stöcker .... 2 00-3 00  
Wöde, per 100 Pfd. .... 2 50-3 00

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Citronen — \$3.00 — 3.50 für 300 — 380.  
Orangen — Fancy Florida \$3.25 per Box,  
California Seedlings \$1.75, California Na-  
vels \$2.75 bis 2.60 per Box, Tangerines  
\$2.50 bis \$2.75.

Bananen — Gewählte \$1.25 bis \$1.50 per  
Bunch, zweite Qualität \$1.00 bis \$1.25.  
Kohlensäure — \$3.00 — 3.25 per Hundert.  
Feigen: Smyrna 11-16c das Hund.  
Datteln 5c per Hund, 60 Pfd. Äpfeln.  
Käpfel — \$2.50 bis \$4.00 per Faß.  
Neuer Honig — 16c.  
Pineapples \$3.50.  
Grapeberries \$2.25 — 2.75 per Bushel.

Gemüse.

Zwiebeln — gelbe \$2.75 per 100 Pfd., weiße  
oder rote \$3.00.  
Spanische Zwiebeln \$1.80 per Crate.  
Kartoffeln \$1.20 per Bushel.  
Neue Kartoffeln \$2.50 per Bushel, \$7.00  
per Ton.

Illinois Süßkartoffeln \$3.50 per Faß.  
Kraut — \$1.50 per Faß.  
Celery — per Tugend 30c.  
Rote Rüben \$2 per Faß.  
Rauy Bohnen \$2.10 per Bushel.  
Knochen 6c per Hund.  
Weiße Rüben 90c per Bushel.  
Süßliche Rüben 50c per Bushel, einheimische  
80c per Tugend Bunches.  
Salat 17c — 17c per Hund.  
Spinat 60c per Tugend Bunches.  
Neue weiße Rüben 40c per Tugend Bunches.  
Kohlrab 4c — 60c per Tugend.  
Grüne Bohnen \$c 75 — \$3.00 per Kiste.  
Kale \$2.25 per Faß.  
Süßen \$1.00 — \$1.50 per Tugend.

Geschlachtetes Vieh.

Feisches Kindfleisch — Westliche Stiere 64-  
64c; hiesige Stiere 74-74c; hiesige Kinder  
850 bis 500 Pfd 64c; hiesige Kühe 400  
bis 550 Pfd 54c; Kühe 550 bis 650 Pfd  
6c; Stier Vorderviertel 64c, Stier Hinter-  
viertel 9c, Kind Vorderviertel 9c, Kind  
Hinterviertel 6c, Kuh Vorderviertel 4c, Kuh  
Hinterviertel 6c.

Feisches Kalbfleisch — Kalber 94c, Hinter-  
viertel 18c, Vorderviertel 8c.  
Feisches Schafffleisch — Lämmer per Hund  
104c; Schafe 84c; Schenkel 10c; Nack, kurz,  
18c.

Gedauchtes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität:  
18-20 Pfd 124; 15 Pfd 124; 10-12  
Pfd 13; Zweite Qualität: 20-18 Pfd  
124; 15 Pfd 12c; 12 Pfd 124; 10  
Pfd 124c.

Californische Schinken — 6 bis 8 Pfd 9c;  
9 bis 12 Pfd 84c.  
Schultern — Engl. Cured, 18 bis 20 Pfd  
im Durchschnitt, 84c; 16 Pfd Durchschnitt,  
84c; 10 bis 12 Pfd 84c.

Feisches Kalbfleisch — Kalber 94c, Hinter-  
viertel 18c, Vorderviertel 8c.  
Feisches Schafffleisch — Lämmer per Hund  
104c; Schafe 84c; Schenkel 10c; Nack, kurz,  
18c.

Gedauchtes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität:  
18-20 Pfd 124; 15 Pfd 124; 10-12  
Pfd 13; Zweite Qualität: 20-18 Pfd  
124; 15 Pfd 12c; 12 Pfd 124; 10  
Pfd 124c.

Californische Schinken — 6 bis 8 Pfd 9c;  
9 bis 12 Pfd 84c.  
Schultern — Engl. Cured, 18 bis 20 Pfd  
im Durchschnitt, 84c; 16 Pfd Durchschnitt,  
84c; 10 bis 12 Pfd 84c.

Feisches Kalbfleisch — Kalber 94c, Hinter-  
viertel 18c, Vorderviertel 8c.  
Feisches Schafffleisch — Lämmer per Hund  
104c; Schafe 84c; Schenkel 10c; Nack, kurz,  
18c.

Gedauchtes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität:  
18-20 Pfd 124; 15 Pfd 124; 10-12  
Pfd 13; Zweite Qualität: 20-18 Pfd  
124; 15 Pfd 12c; 12 Pfd 124; 10  
Pfd 124c.

Californische Schinken — 6 bis 8 Pfd 9c;  
9 bis 12 Pfd 84c.  
Schultern — Engl. Cured, 18 bis 20 Pfd  
im Durchschnitt, 84c; 16 Pfd Durchschnitt,  
84c; 10 bis 12 Pfd 84c.

Feisches Kalbfleisch — Kalber 94c, Hinter-  
viertel 18c, Vorderviertel 8c.  
Feisches Schafffleisch — Lämmer per Hund  
104c; Schafe 84c; Schenkel 10c; Nack, kurz,  
18c.

Gedauchtes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität:  
18-20 Pfd 124; 15 Pfd 124; 10-12  
Pfd 13; Zweite Qualität: 20-18 Pfd  
124; 15 Pfd 12c; 12 Pfd 124; 10  
Pfd 124c.